

## **Postulat über den Kauf der Schulgebäude der Kantons- schule Musegg**

eröffnet am 26. Januar 2010

Wir bitten den Regierungsrat, den Kauf des Musegg- und Fluhmattschulhauses zu prüfen. Dies, um einerseits die Standortfrage der Kantonsschule Musegg mit der Stadt Luzern ein für allemal zu klären und um andererseits Mittel einzusparen, welche durch eine Mieterhöhung der Schulhäuser die Rechnung des Kantons weiter belasten würden.

Begründung:

Die Stadt Luzern beabsichtigte im Juli 2009, für einen Teil der Kantonsschule Musegg die Nutzung des Museggschulhauses zu kündigen. Sie meldete ihren Eigenbedarf an und setzte damit den Kanton Luzern sowie die Kantonsschule Musegg unter Druck. Bis Mitte September 2009 sollte mit einem Stadtratsbeschluss ein klares Verhandlungsmandat erwirkt werden. Laut Vertrag (Art. 3 § 2) kann das Mietverhältnis des Musegg- und Fluhmattschulhauses von beiden Parteien unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten auf den 31. Juli jedes Jahres gekündigt werden.

Laut Regierungsratsbeschluss des Jahres 2004 ist der Standort der Kantonsschule Musegg auch in Zukunft auf Musegg. Die Kantonsschule Musegg und die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Teilschule Luzern, nutzen das Musegg-schulhaus auch in Zukunft gemeinsam. Zurzeit benutzen die Kantonsschule Musegg und die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Teilschule Luzern, das Fluhmattschulhaus ebenfalls gemeinsam. Ab August 2011 wird die Kantonsschule Musegg das Fluhmattschulhaus allein nutzen, da die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Teilschule Luzern, ihre Räume im Postgebäude bezieht. Die ab 2011 zur Verfügung stehenden Räume des Musegg- und Fluhmattschulhauses reichen für die sich im Wachstum befindende Kantonsschule Musegg auch in Zukunft aus.

Um die Schulhäuser stufengerecht nutzen zu können, haben die Kantonsschule Musegg und die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Teilschule Luzern, in den Jahren 2003 bis 2009 bauliche Massnahmen in Millionenhöhe vorgenommen. Auch in den kommenden Jahren müssen mehrere Millionen für weitere bauliche Massnahmen (u. a. im naturwissenschaftlichen Bereich) investiert werden.

Die baulichen Anpassungen erhöhen den Gebäudeversicherungswert. Dies wirkt sich direkt auf die Miete aus, die 8 Prozent des Gebäudeversicherungswerts beträgt.

Um die Ausgaben für die Infrastruktur zu senken, beantragen wir die Prüfung des Kaufs des Musegg- und Fluhmattschulhauses.

*Schönberger-Schleicher Esther*

Peyer Ludwig

Duss-Studer Heidi

Chrétien Merz Jeannette

Meier Patrick

Gmür-Schönenberger Andrea

Müller-Kleeb Erna

Lütolf Jakob

Schmassmann Adrian

Bucher Peter

Schaller Patricia